

**Protokoll**  
**der 16. ordentlichen Generalversammlung**  
**vom Freitag, 04. Mai 2012,**  
**Olma-Messen, Halle 9.1, St.Gallen**

Die Generalversammlung beginnt um 10.00 Uhr. Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

Erich Walser, Präsident; Doris Russi Schurter, Vizepräsidentin; Dr. Hans-Jürg Bernet, Jean-René Fournier, Paola Ghillani, John Martin Manser, Herbert Scheidt, Dr. Pierin Vincenz

Entschuldigt: Prof. Dr. Christoph Lechner

---

Erich Walser, Präsident, heisst im Namen des Verwaltungsrates die zahlreich erschienenen Aktionärinnen und Aktionäre herzlich willkommen.

Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass die Helvetia im Geschäftsjahr 2011 erneut ein gutes Gesamtergebnis ausweisen kann. Die Präsidialadresse im Originalwortlaut ist im Internet abrufbar:

(<http://www.helvetia.com/gruppe/governance/gvinfokit.htm>).

Er begrüsst speziell den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen und die Organvertreterin, Christa Scheiwiler, die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung Gruppe, von der KPMG AG, Zürich, Hieronymus Dormann, leitender Revisor, und Christian Fleig, sowie Dr. Clemens Meisterhans, Vorsteher des Handelsregisteramtes des Kantons St.Gallen und Urkundsperson.

Als Protokollführer der Generalversammlung wird Dr. Christophe Niquille, der Leiter des Generalsekretariates, bestimmt.

## 16. ordentliche Generalversammlung

Vorsitz: Erich Walser, Präsident

### Traktanden

1 Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle .....	3
2 Entlastung der Organmitglieder .....	4
3 Gewinnverwendung .....	5
4 Wahlen .....	6
5 Wahl der Revisionsstelle .....	7

### Verhandlungen

Der Vorsitzende stellt einleitend fest:

- Der Versand der Einladungen zur Generalversammlung erfolgte statutengemäss durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie schriftlich und per A-Post am 12. März 2012 bzw. der Zutritts- und Stimmkarten noch laufend bis am 30. April 2012 unter Bekanntgabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates.
- Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, der Konzernrechnung, dem Jahresbericht und den Berichten der Revisionsstelle sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns lagen mehr als 20 Tage vor der Generalversammlung am Hauptsitz für die Aktionäre zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht konnte mittels Talon bestellt werden, der dem Aktionärsbrief beigelegt war.
- Von der laut Gesetz und Statuten bestehenden Möglichkeit, die Traktandierung von zusätzlichen Verhandlungsgegenständen zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht.

**Präsenz:** Es sind 1'497 stimmberechtigte GV-Teilnehmer anwesend mit insgesamt 5'844'595 eigenen und vertretenen Aktienstimmen; das sind 67.55% des gesamten Aktienkapitals von 8'652'875 Aktien.

Davon werden vertreten:

- 847'933 Stimmen durch die Organvertreterin der Helvetia;
- 0 Stimmen von Depotvertretern im Sinne des Art. 689d OR;
- 1'688'203 Stimmen vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen.

Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.

**Beschluss:** Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist;
- die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen vornimmt. Enthaltungen werden – sofern sie explizit, d.h. durch Instruktionen oder Drücken der gelben Taste abgegeben werden – als gültige Stimmen zum absoluten Mehr hinzugerechnet.
- an dieser Generalversammlung erneut elektronisch abgestimmt und gewählt wird;
- gemäss Statuten Stimmzähler von der Versammlung zu wählen sind.

**Beschluss:** Gegen die vorgeschlagenen Stimmzähler werden keine Einwände erhoben.

**Wahl:** Als Stimmzähler werden gleichzeitig gewählt

- Martin Künzler, Mitglied der Direktion der St.Galler Kantonalbank und
- Rolf Schmitter, ehemaliges Mitglied der Direktion der UBS AG, St.Gallen

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'815'396	JA-Stimmen	=	99.8%
bei	3'251	NEIN-Stimmen	=	0.1% und
	8'502	Enthaltungen	=	0.1% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Martin Künzler und Rolf Schmitter nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über.

## **1 Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende gibt einleitend einen Überblick über den unspektakulären Verlauf der Helvetia-Aktie im Gleichklang mit den 2011 eher stiefmütterlich behandelten übrigen Finanztiteln. Mit einem Zuwachs von 10% seit Jahresbeginn hat sich der Helvetia-Titel wieder teilweise erholt. Der Präsident führt den Kursanstieg neben einer aktionärsfreundlichen und berechenbaren Dividendenpolitik insbesondere auf das zurückgekehrte Vertrauen der Aktionäre in die Substanz und das Entwicklungspotenzial der Helvetia zurück.

Er übergibt anschliessend das Wort an Stefan Loacker, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Helvetia Gruppe, der das turbulente Geschäftsjahr 2011 mit den wichtigsten Zahlen detaillierter erläutert (diese Erläuterungen sind – wie auch die Präsidialadresse und die entsprechenden Folien – im Internet abrufbar). Der CEO bekräftigt schliesslich, dass die Helvetia für die Herausforderungen der kommenden Jahre – insbesondere aufgrund ihrer guten Kapitalisierung – weiterhin gut aufgestellt ist. Hel-

vetia ist gesund, sie wächst und ist gerüstet, Marktchancen zu nutzen, um das Geschäft weiter profitabel auszubauen.

Die KPMG AG, Zürich empfiehlt aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen, die vorliegende Konzernrechnung und Jahresrechnung zu genehmigen. Der anwesende Revisor hat den schriftlichen Berichten nichts hinzuzufügen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Geschäftsbericht ausführlich über die Grundsätze sowie die im Geschäftsjahr geleisteten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung berichtet wird. Die Vergütungen sind insgesamt sowie im Einzelnen angemessen und korrekt sowie im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Wirtschaftsbereiches verhältnismässig und konkurrenzfähig. Er erwähnt, dass bis zum Vorliegen konkreter gesetzlicher Regelungen über den Entschädigungsbericht nicht separat abgestimmt wird. Die Beschlüsse über die Genehmigung der Jahresrechnung sowie zur Entlastung der Organmitglieder sollen daher auch dieses Jahr bewusst in Kenntnis der Entschädigungsausführungen getroffen werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung:

<b><u>Abstimmung:</u></b>	Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2011 werden genehmigt;		
	von den Berichten der Revisionsstelle sowie vom Entschädigungsbericht wird Kenntnis genommen		
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -		
	mit	5'821'521	JA-Stimmen = 99.8%
	bei	11'697	NEIN-Stimmen = 0.2% und
		2'214	Enthaltungen = 0.0% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht.		

## 2 Entlastung der Organmitglieder

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen von Gesellschaften der Helvetia Gruppe sich der Stimme enthalten werden.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<b><u>Abstimmung:</u></b>	Den Organmitgliedern wird für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt		
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -		
	mit	4'962'351	JA-Stimmen = 99.8%
	bei	4'451	NEIN-Stimmen = 0.1% und
		5'004	Enthaltungen = 0.1% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht.		

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären namens des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitungen für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

### 3 Gewinnverwendung

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Geschäftsbericht der folgende Gewinn durch die Generalversammlung zu verteilen ist:

Gewinnvortrag aus dem Rechnungsjahr 2010	CHF	70'440'316
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	69'223'000
Ergebnis nach Steuern des Rechnungsjahres 2011	CHF	137'050'374
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	276'713'690
Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 16 pro Aktie auszuschütten. Die gesamte Dividendenausschüttung beträgt bei Zustimmung somit:	CHF	138'446'000
Einlage in die freie Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	138'267'690

Bei der Berechnung des Gewinnes zur Verfügung der Generalversammlung erscheint wie bereits letztes Jahr erneut die Position "Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen". Diese Position hat mit einer Neuerung im eidgenössischen Steuerrecht zu tun, die es den Unternehmen ermöglicht, Dividenden aus Kapitaleinlagen als für Privatpersonen mit schweizerischem Steuerdomizil einkommens- und verrechnungssteuerfreie Kapitalrückzahlung auszuschütten. Die Helvetia Gruppe verfügt nach der erfolgten Rückzahlung im Vorjahr noch über Kapitaleinlagen in der Grössenordnung von rund CHF 190 Mio., was rund CHF 22.- pro Aktie entspricht. Mit dem verfolgten Ansatz, jeweils die halbe Dividende aus diesen Einlagen zu finanzieren, können die Aktionäre damit künftig noch weitere Male in den Genuss einer zur Hälfte steuerfreien Dividende kommen.

Die Revisoren haben diesen Vorschlag über die Gewinnverwendung geprüft und festgestellt, dass er mit Gesetz und Statuten übereinstimmt.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<b>Abstimmung:</b>	Die vorgeschlagene Gewinnverwendung sowie die Ausschüttung einer Dividende von CHF 16.00 wird genehmigt
	- von den gültig abgegebenen Stimmen -
	mit 5'830'548 JA-Stimmen = 100.0%
	bei 2'436 NEIN-Stimmen = 0.0% und
	2'052 Enthaltungen = 0.0% .
	Das absolute Mehr wurde erreicht.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für die Zustimmung zum Gewinnverwendungsvorschlag. Er weist darauf hin, dass die Auszahlung der Dividende ab Freitag, 11. Mai 2012 spesenfrei an die dem Aktienregister bekannt gegebenen Dividendenadressen erfolgen wird.

## 4 Wahlen

Der Vorsitzende zeigt die personelle Zusammensetzung des heutigen Verwaltungsrates und die entsprechenden Amtsperioden. Er erinnert daran, dass gemäss den Statuten die dreijährigen Amtsdauern der Verwaltungsratsmitglieder so gestaffelt sind, dass jedes Jahr etwa ein Drittel der Mandate abläuft, wobei eine sofortige Wiederwahl möglich ist.

In diesem Sinne laufen an der Generalversammlung 2012 die Mandate der Herren Dr. Hans-Jürg Bernet, John Martin Manser und Dr. Pierin Vincenz aus. Die drei Verwaltungsräte stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die zu Wählenden werden einzeln vorgestellt und zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Hans-Jürg Bernet für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<b>Wiederwahl:</b> Dr. Hans-Jürg Bernet wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt
- von den gültig abgegebenen Stimmen -
mit 5'730'809 JA-Stimmen = 98.2%
bei 98'950 NEIN-Stimmen = 1.7% und
6'358 Enthaltungen = 0.1% .
Das absolute Mehr wurde erreicht. Dr. Hans-Jürg Bernet nimmt die Wiederwahl an.

Der Verwaltungsrat beantragt, John Martin Manser für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

<b>Wiederwahl:</b> John Martin Manser wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt
- von den gültig abgegebenen Stimmen -
mit 5'134'842 JA-Stimmen = 87.9%
bei 694'167 NEIN-Stimmen = 11.9% und
9'526 Enthaltungen = 0.2% .
Das absolute Mehr wurde erreicht. John Martin Manser nimmt die Wiederwahl an.

Der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Pierin Vincenz für eine Amtsperiode von drei Jahren wiederzuwählen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

**Wiederwahl:** Dr. Pierin Vincenz wird für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	4'980'899	JA-Stimmen	=	85.3%
bei	842'124	NEIN-Stimmen	=	14.4% und
	16'413	Enthaltungen	=	0.3% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. Dr. Pierin Vincenz nimmt die Wiederwahl an.

Der Vorsitzende gratuliert den Wiedergewählten und zeigt mit einer Übersicht die den einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern zugewiesenen Aufgaben im unverändert konstituierten Verwaltungsrat und den Ausschüssen auf. Diese Konstituierung des Verwaltungsrates wurde – vorbehältlich der Wahl der genannten Mitglieder – an der letzten Verwaltungsratssitzung bestätigt.

## 5 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt als letztes Traktandum, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die statutarische Amtszeit von einem Jahr wieder zu wählen: Es wird ihr achtens Revisionsjahr werden. Von Gesetzes wegen ist nach sieben Amtsjahren der leitende Revisor zu wechseln. Entsprechend verabschiedet der Präsident den langjährigen leitenden Revisor, Herrn Hieronymus Dormann und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig begrüsst er den neuen leitenden Revisor, Herrn Philipp Rickert von KPMG AG, Zürich und stellt den Wahlvorschlag – es geht hier nur um die Wahl der Revisionsstelle und nicht den leitenden Revisor - zur Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benützt.

**Wahl:** Die KPMG AG, Zürich, wird als aktienrechtliche Revisionsstelle für ein weiteres Jahr gewählt

- von den gültig abgegebenen Stimmen -

mit	5'809'744	JA-Stimmen	=	99.6%
bei	16'090	NEIN-Stimmen	=	0.3% und
	9'141	Enthaltungen	=	0.1% .

Das absolute Mehr wurde erreicht. KPMG nimmt die Wahl an.

Damit sind die offiziellen Traktanden der Generalversammlung erledigt.

Der Vorsitzende dankt seinen Kollegen im Verwaltungsrat und in den Geschäftsleitungen im In- und Ausland sowie allen Direktions- und Kadermitgliedern und Mitarbeitenden für deren Leistungen und Einsatzbereitschaft für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Helvetia in einem weiterhin nicht einfachen Umfeld.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, 19. April 2013 wieder in der Olma-Halle 9 statt.

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 11.17 Uhr.

St.Gallen, 4. Mai 2011

Der Präsident:



Der Protokollführer:



Im Internet abrufbare Ergänzungen zum Protokoll:

- Präsidialadresse
- Erläuterungen von Stefan Loacker, CEO, zum Geschäftsjahr 2011
- Folienset zum Geschäftsjahr 2011